

Herzogenberg-Stegmaier

Rezitative

Nr. 3 S.2 (Frauen)

So sprach der Herr zur Schlange: Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

Nr. 4 S.3 (Frauen)

So saget der Hörer göttlicher Rede: Ich werde ihn sehen, aber jetzt nicht; ich werde ihn schauen, aber nicht von Nahem. Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen, und ein Szepter aus Israel aufkommen.

Nr. 5 S.4 (Männer)

So spricht der Knecht des Herrn: Es wird eine Rute aufgehen von dem Stamme Isai, und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.

Nr. 6 S.5 (Männer)

Solches verheißt der Eifer des Herrn Zebaoth: Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht, und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter, und er heißt:

Nr. 7 S.6 (Frauen)

Wann kommst du Licht der Heiden? Wann kommst du zu erfreuen? Wir warten auf den Heiland, der für uns als Retter zugesandt. Wir warten hier und rufen dich: komm zu uns auf Erden gnädiglich. Wann kommst du Licht der Heiden?

Nr. 9 S.7 (Frauen und Männer)

Der Engel Gabriel ward gesandt von Gott in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertrauet war einem Manne mit Namen Joseph vom Hause David. Und die Jungfrau hieß Maria. Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: Gegrüßest seist du, Holselige, der Herr ist mit dir, du Gebenedeute unter den Weibern! Da sie ihn aber sahe, erschrak sie über seine Rede und gedachte: Welch ein Gruß ist das? Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst einen Sohn gebären, dessen Name sollst du Jesus heißen.

Nr. 11 S.10 (Männer)

Der wird groß sein, und ein Sohn des Höchsten genannt werden, und Gott der Herr wird ihm den Stuhl seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakobs ewiglich, und seines Königreichs wird kein Ende sein.

Nr. 13 S.11 (Frauen und Männer)

Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herren Magd, mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Nr. 15 S.12 (Männer)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und Jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa aus der Stadt Nazareth in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, dass er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf das er sich schätzen ließe mit Maria seinem vertrauten Weibe, und die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Nr. 20 S.14 (Frauen und Männer)

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; fürchtet euch nicht! denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids; und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobeten Gott und sprachen:

Nr. 25 S.18 (Frauen und Männer)

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten zueinander: Lasst uns nun gehn nach Bethlehem und die Geschichte sehn, die da geschehen ist.

Nr. 27 S.20 (Frauen und Männer)

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend.

Nr. 29 S.21 (Männer)

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und Alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Nr. 31 S.22 (Frauen und Männer)

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegete sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um alles, das sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Nr. 3 Rezitativ und Chor - Hier leiden wir

Rezitativ: H. Stegmaier
Chor: nach Herzogenberg

1 $\text{♩} = 100$ **A**

So sprach der Herr zurSchlan - ge: Ich will Feind-schaft set - zen

7

zwi-schen dir und dem Wei - be, zwi-schen dei-nem Sa - men und ih - rem Sa - men;

13

der-sel - be soll dir den Kopf zer-tre - ten, und du wirst ihn in die Fer-se

19 *rit.*

ste - chen, und du wirst ihn in die Fer-se ste - chen.

rit.

Nr. 4 Rezitativ und Chor - O klares Licht

Rezitativ: H. Stegmaier
Chor: nach Herzogenberg

So sa-get der Hö-rer gött-li-cher Re - de: Ich wer-de ihn

31

se - hen, a - ber jetzt nicht; ich wer-de ihn schau - en, a-ber nicht von Na - hem.

38

Es wird ein Stern aus Ja-kob auf - ge - hen, und ein Szep - ter aus Is-ra-el auf - kom - men.

Nr. 5a Rezitativ

H. Stegmaier

1 $\text{♩} = 96$ *mf*

So spricht der Knecht des Herrn: Es wird ei-ne Ru - te auf - gehn von dem

6

Stam-me I - sa - i, und ein Zweig aus sei-ner Wur-zel Frucht brin - gen.

Nr. 06 Rezitativ und Chor - Wunderbar, Rat

Rezitativ: H. Stegmaier
 Chor: Herzogenberg, Bearb.: H.St.

$\text{♩} = 69$

Männer
f

Sol-ches ver-heißt der Ei-fer des Herrn Ze-ba-oth:—

$\text{♩} = 69$
mf ***f***

17
 Chor Das Volk, so im Fin-ster-nan - delt, sie - het ein gro - ßes Licht, und ü-ber die da

Klav.

23
 Chor woh-nen im fin - stern Lan-de, schei - net es hel-le. Denn uns ist ein Kind ge - bo-ren, ein

Klav.

29
 Chor Sohn ist uns ge - ge-ben, und die Herr-schaft ist auf sei-nerSchul-ter, und er heißt:

Klav.

Nr. 07 Frauen-Chor-Wann kommst du Licht der Heiden

H. Stegmaier
2. Teil nach Herzogenberg

♩=80

Chor

p

Wann kommst du Licht der Hei-den? Wann kommst du zu er - freu-en? Wir

♩=80
Klar+Streicher

Klavier

p

40

Chor

war - ten auf den Hei-land, der für uns als Ret-ter zu-ge-sandt. Wir war - ten hier und

Klav.

45

Chor

ru-fen dich: komm zu uns auf Er-den gnä - dig - lich. Wann kommst du Licht der Hei-den? Wann

Klav.

50

Chor

kommst du Licht der Hei - den?

Klav.

55

Klav.

Zweiter Teil
 Nr. 9 Rezitativ: Evang. - Gabriel - Maria
 Die Erfüllung

Chor *♩=96* *Sopran*

Der En - gel

66

Ga - bri-el ward ge - sandt von Gott in ei - ne Stadt in Ga - li -

71

lä - a, die heißt Na - za - reth, zu ei - ner Jung - frau,

76

die ver - trau - et war ei - nem Man - ne mit Na - men Jo - seph vom Hau - se Da - vid.

81

Und die Jung - frau hieß Ma - ri - a.

88

Und der En-gel kam zu ihr her - ein und sprach:

94 *Alt: Gabriel*

Ge-grü-ßest seist du, Hol - se - li - ge, der Herr ist mit dir, du Ge - be - ne -

101 *Rez: Tenor: Evangelium*

- dei - te un - ter den Wei - bern! Da sie ihn a-ber sa-he, er - schrak sie ü-ber sei-ne

108 *Sopran: Maria* *Rez: Tenor: Evangelium*

Re-de und ge-dach - te: Welch ein Gruß - ist das? Und der En-gel sprach zu ihr:

115 *Sopran und Alt: Engel*

Fürch - te dich nicht Ma - ri - a, du hast Gna - de bei Gott ge -

122

- fun - den. Sie - he, du wirst ei-nen Sohn ge - bä - ren,

129

des-sen Na-me sollst du Je - - sus hei - ßen.

Nr. 11 Rezitativ- Der wird groß sein

H.Stegmaier nach Herzogenberg

$\text{♩} = 104$

mf Der_ wird groß sein, und ein Sohn des Höch-sten ge-nannt wer - den, und Gott der Herr wird ihm den

$\text{♩} = 104$

mf

141

Stuhl sei-nes Va-ters Da-vid ge - ben, und er wird Kö - nig sein ü-ber das Haus Ja - kobs

mf

146

e - wig-lich, und sei-nes Kö - nig-reichs__ wird kein En - - - de sein.

mf

Nr. 13 Rezitativ - Maria, die Magd des Herrn nach Herzogenberg

(Maria)

(Evg.) Sie - he, ich bin des Her - ren

Ma - ri - a a - ber sprach:

mf

159

Magd, mir ge - sche - he, wie - du ge - sagt - hast.

(Evg.)

Und der En - gel schied von ihr.

mf

Nr. 15 Rezitativ

Herzogenberg
Bearbeitung: H. Stegmaier

$\text{♩} = 110$

Es be - gab sich a - ber zu der Zeit, ___ dass ein Ge - bot vom Kai - ser Au - gus - tus aus - ging, dass

173

al - le Welt ge - schät - zet wür - de. Und Je - der - mann ging, ___ dass er sich schät - zen lie - ße, ein jeg - li -

179

cher in sei - ne Stadt. Da mach - te sich auch auf Jo - seph aus Ga - li - lä - a aus der Stadt Na

185

- za - reth in das jü - di - sche Land zur Stadt Da - vids, die da hei - ßet Beth - le - hem,

191

da - rum, dass er von dem Hau - se und Ge - schlecht Da ___ vids war, auf das er sich schät - zen lie - ße mit Ma

196

ri - a sei-nem ver-trau-ten Wei - be, und die warschwan-ger.

203

Und als sie da-selbst wa - ren, kam die Zeit, dass sie ge - bä - ren soll - te.

210

Und sie ge - bar ih-ren er-sten Sohn und wick-el-te ihn in Win -

217

deln und leg-te ihn in ei-ne Krip-pe, denn sie hat-ten sonst kei - nen Raum

222

in der Her - ber - ge.

Nr. 20 Rezitativ - Engel - Fürchtet euch nicht

Herzogenberg
Bearb: H. Stegmaier

$\text{♩} = 100$ *mf*
T+B

Und es wa-ren Hir-ten in der-sel-bi-gen Ge-gend auf dem Fel-de bei den Hür - den, die hü-te-ten des

$\text{♩} = 100$ *mf*

233 S+A *mf*

Und sie - he, des Her-ren En-gel trat zu ih-nen, und die Klar -

Nachts ih-re Her - de. Und sie - he, des Her-ren En-gel trat zu ih-nen, und die Klar -

239

- heit des Herrn leuch - te-te um sie; und sie fürch-te-ten sich sehr.

- heit des Herrn leuch - te-te um sie; und sie fürch-te-ten sich sehr.

245

Und der En-gel sprach zu ih-nen: Fürch - tet euch nicht,

Und der En-gel sprach zu ih-nen: Fürch - tet euch nicht,

252

fürch - tet euch nicht! Sie - he, ich ver - kün - di - ge euch gro - ße Freu - de, die al - lem

fürch - tet euch nicht! Sie - he, ich ver - kün - di - ge euch gro - ße Freu - de, die al - lem

259

Volk wi - der - fah - ren wird; fürch - tet euch nicht! denn euch ist

Volk wi - der - fah - ren wird; fürch - tet euch nicht! denn euch ist

265

heu - te der Hei - land ge - bo - ren, wel - cher ist Chris - tus, der Herr, in der Stadt Da - vids; und das habt zum

heu - te der Hei - land ge - bo - ren, wel - cher ist Chris - tus, der Herr, in der Stadt Da - vids; und das habt zum

271

Zei - chen: ihr wer - det fin - den das Kind in Win - deln ge - wick - elt und in ei - ner Krip -

Zei - chen: ihr wer - det fin - den das Kind in Win - deln ge - wick - elt und in ei - ner Krip -

279

Und al-so-bald war da bei dem En-gel die Men-ge der
 - pe lie - - gend. Und da-wa - ren En - gel
 - pe lie - - gend. Und al-so-bald war da bei dem En - gel die Men-ge der

himm-li-schen Heer - scha-ren,
 285
 in Heer - scha-ren, die lo - be-ten Gott und spra-chen:
 himm-li-schen Heer - scha-ren, die lo - be-ten Gott und spra-chen:

Nr. 25 Rezitativ und Chor der Hirten

Und da die En-gel von ih nen genHim - mel fuh - ren, spra - chen die Hir-ten zu - ei - an - der:

mf

298

Lasst uns nun ge - hen gen Beth - le - hem, lasst uns nun
Lasst uns nun ge - hen gen Beth - le - hem und die Geschich-te se - hen, die da ge -

304

ge - hen gen Beth - le - hem und die Geschich-te se - hen, die da ge - sche - hen
ge - hen gen Beth - le - hem und die Ge - schich - te sehn.
sche - hen ist, und die Ge - schich - te se - - hen. Lasst uns nun

310

ist. Lasst uns nun ge - hen nach Beth - le -
 Lasst uns nun ge - hen nach Beth - le - hem, und die Ge - schich - te
 ge - hen nach Beth - le - hem, Lasst uns nun ge - hen nach Beth - le -

315

hem, und die Geschich - te se - hen, die uns der Herr kund - ge - tan hat.
 se - hen, und die Geschich - te se - hen, die uns der Herr kund - ge - tan hat.
 hem, und die Ge - schich - te se - hen, die uns der Herr kund - ge - tan hat.

Nr. 27 Rezitativ-Und sie kamen eilend

Hartmut Stegmaier

$\text{♩} = 110$ *mf*

Und sie ka - men ei - lend und fan - den bei - de, Ma - ri - a und Jo - seph, da -

mf

Und sie ka - men ei - lend und fan - den bei - de, Ma - ri - a und Jo - seph, da -

$\text{♩} = 110$ *mf*

The first system consists of three staves. The top staff is a vocal line in 6/4 time with a tempo of 110 and a dynamic of *mf*. The middle staff is a second vocal line, also in 6/4 time with a tempo of 110 and a dynamic of *mf*. The bottom staff is a piano accompaniment in 6/4 time with a dynamic of *mf*. The lyrics are: "Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend."

325

zu das Kind in der Krip - pe lie - gend.

zu das Kind in der Krip - pe lie - gend.

The second system continues the musical score from the first system. It consists of three staves. The top staff is a vocal line in common time (C) with a measure rest. The middle staff is a second vocal line, also in common time (C) with a measure rest. The bottom staff is a piano accompaniment in common time (C). The lyrics are: "zu das Kind in der Krippe liegend."

Nr. 29 Rezitativ-Da sie es aber gesehen hatten

Herzogenberg

Bearb: H. Stegmaier

$\text{♩} = 100$
mf

Da sie es a - ber ge - se - hen hat - ten, brei - te - ten sie das Wort aus, wel - ches zu ih - nen von

$\text{♩} = 100$
mf

335

die - sem Kind - de ge - sagt war. Und Al - le, vor die es kam, ver - wun - der - ten

341

sich der Re - de, die ih - nen die Hir - ten ge - sagt - get hat - ten.

Nr.31 Rezitativ Maria, aber behielt

Maria sitzt im Rosenhag

H. Stegmaier
nach Herzogenberg

Ma - ri - a a - ber be - hielt al - le die - se Wor - te und be -

Ma - ri - a sitzt im Ro - sen - hag und wiegt ihr Je - sus - kind. — Schlaf, —

Ma - ri - a, — Ma - ri - a, Ma - ri - a, — Ma -

354 we - ge - te sie — in ih - rem Her - zen

Kind - lein sü - ße, schlaf nun - ein! Und die Hir - ten kehr - ten wie - der um, frei -

- ri - a, — Ma - ri - a!

361

se - ten und lob - ten Gott um al - les, das sie ge - hört — und

und

366

ge - se - hen hat-ten, wie denn zu ih - nen ge - sagt war.

The musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, with lyrics: "ge - se - hen hat-ten, wie denn zu ih - nen ge - sagt war." The middle staff is a bass line, and the bottom staff is a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand. The score ends with a double bar line.